

KURZ NOTIERT

Infoabend für werdende Eltern

Sulzbach-Rosenberg. Vom geburtshilflichen Team erfahren interessierte werdende Eltern Wissenswertes über Geburtsvorbereitung, Geburt und Wochenbett. Im Anschluss kann die Entbindungs- und Säuglingsstation sowie der Kreißelsaal kennengelernt werden.

Der Informationsabend ist am Donnerstag, 14. Januar, um 19 Uhr im Veranstaltungsraum im 4. Stock des St.-Anna-Krankenhauses.

VEREINE

Riglasbrünner-Festausschuss tagt

Sulzbach-Rosenberg. Zur Sitzung trifft sich der Festausschuss der Tischgesellschaft „Riglasbrünner“ am Donnerstag, 14. Januar, um 19 Uhr beim „Fuchsbeck“. Wegen der Besprechung der 100-Jahrfeier wird um vollzähliges Erscheinen der Vorstandsmitglieder gebeten.

Bienenzüchter zum Stammtisch

Sulzbach-Rosenberg. Der Bienenzuchtverein trifft sich am Dienstag um 19 Uhr zum Stammtisch im Gasthof „Zum Bartl“. Vorgestellt wird dabei der neue Internet-Auftritt des Vereins.

Jedermänner im „Da Vinci“

Sulzbach-Rosenberg. Die Frauen der TV-Jedermänner treffen sich am Freitag, 15. Januar, ab 19 Uhr in Da Vinci (neben Rathaus).

In der Heimat des Namensgebers

Stiber-Fähnlein besucht oberfränkisches Buttenheim – Adelsgeschlecht der „Stiebar“

Sulzbach-Rosenberg. (rlö) Wo hatte der wackere Stadthauptmann und Landrichter, der anno 1504 mit seinen Söhnen und den tapferen Sulzbachern einer Übermacht von Ambergern und Böhmen Paroli bot, seine Wurzeln? Dieser Frage ging die Historische Gruppe Stiber-Fähnlein Sulzbach-Rosenberg nach, als sie bei ihrem diesjährigen Vereinsausflug das oberfränkische Buttenheim ansteuerte.

Der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde mit gut 3000 Einwohnern, Johann Kalb, und Kreisheimatpfleger Wolfgang Rössler staunten nicht schlecht über die stattliche Abordnung aus der Oberpfalz, die sie am Treppenaufgang zur barocken St.-Bartholomäus-Kirche in Buttenheim begrüßen durften.

Beziehungen aufbauen

Johann Kalb überreichte an den Vorsitzenden des Stiber-Fähnleins, Klaus Faltenbacher, ein Geschenk und sprach die Hoffnung aus, dass sich aus diesem Besuch „ausbaufähige Beziehungen“ zwischen Sulzbach-Rosenberg und Buttenheim ergeben.

Die Stiberer ihrerseits revanchierten sich mit Info-Material über die Herzogstadt und einem Stadtmédillon von 1. Bürgermeister Gerd Geismann, der zur allgemeinen Überraschung mit Gattin Christl später noch persönlich in Buttenheim vorbeischaute.

In Wolfgang Rössler fanden die Besucher einen überaus kompetenten Gästeführer, der beim Besuch der Bartholomäuskirche und beim Spaziergang zum Buttenheimer Schloss mit vielen wissenswerten Details aus der Geschichte des Adelsgeschlechts



Das Bild zeigt die Besuchergruppe mit Vereinsfahne vor der St. Bartholomäus-Kirche in Buttenheim. Links der Kreisheimatpfleger des Landkreises Bamberg, Wolfgang Rössler, rechts Buttenheims 1. Bürgermeister Johann Kalb.

derer von Stiebar (historische Schreibweise) und des Ortes Buttenheim aufwartete.

Grabsteine in Rosenberg

Vom 11. Jahrhundert aufwärts bis ins 17. Jahrhundert herein waren die Stiebar die tonangebenden Herren über Buttenheim und scheuten auch nicht davor zurück, sich mehrfach mit den mächtigen Bamberger Bischöfen anzulegen.

Aus ihrer Familie stammte der Sulzbacher Stadthauptmann und Landrichter sowie Burgherr zu Rosenberg, der im Landshuter Erbfolgekrieg Sulzbach erfolgreich gegen feindliche Angriffe verteidigte. Nach

ihm hat sich die Historische Gruppe Stiber-Fähnlein benannt.

Die Grabsteine von Albrecht Stiber dem Jüngeren und seiner Gattin Veronika, Freifrau von Wetzhausen, sind noch heute in der Rosenberger St. Johanniskirche zu bewundern.

12 000 bis 15 000 Besucher aus aller Welt zählt jährlich das Levi-Strauss-Museum in Buttenheim, in dem das Leben und der Erfolg des berühmtesten Sohnes dieses Ortes nachgezeichnet werden. Levi Strauss, der Erfinder der Blue Jeans, wanderte im 19. Jahrhundert 18-jährig von Buttenheim nach Nordamerika aus und gründete dort sein Jeans-Imperium. Klar, dass sich auch die Stiberer

den Besuch im Jeans-Museum nicht entgehen ließen.

Anschließend ging es dann aber in den Georgenbräu, um bei stüffigem Buttenheimer Kellerbier einen gelungenen Ausflug ausklingen zu lassen.

Historische Gemeinsamkeit

Kreisheimatpfleger Wolfgang Rössler und die Stiberer gingen mit dem Versprechen auseinander, gemeinsam dafür zu sorgen, dass die „Herren von Stiebar“ in Buttenheim nicht länger im Schatten von Levi Strauss stehen müssen. Beiderseits ist man überzeugt, dass es sich lohnt, auf der Basis der historischen Gemeinsamkeiten engeren Kontakt zu pflegen.

Kulinarisches aus aller Welt

Nacht der Gastronomie am 18. Januar lockt mit Riesen-Buffer, Tanz und Show

Amberg. (zig) Viele kulinarische Genüsse locken bei der Nacht der Gastronomie am Montag, 18. Januar, ab 20 Uhr im ACC (Einlass ab 19 Uhr). Zu diesem gesellschaftlichen Highlight im neuen Jahr lädt der Hotel- und Gaststättenverband (HGV), Bezirk Amberg-Sulzbach, ein.

Nach allen Regeln der Kunst

Mit dem Drahthammer Schlöfl, dem Restaurant Kilian Schön, dem Weißen Ross, dem Ristorante Imperatore, dem ACC-Restaurant, dem Club Amberger Köche sowie der Hofkäserei Wohlfahrt werden bekannte Gastronomiebetriebe Schmankerl aus aller Welt zubereiten und dafür sorgen, dass die Ballbesucher nach allen Regeln der Kochkunst verwöhnt werden. Im Foyer des ACC bereiten außerdem die Schüler der Berufsschule Sulzbach-Rosenberg, Fachbereich Gastronomie, den Gästen einen

Cocktailempfang. Hans-Jürgen Nägerl, Kreisvorsitzender des HGV, gibt sich zuversichtlich, mit seinen Wirtskollegen nach einem Jahr Pause in Amberg wieder ein Ballereignis der Spitzenklasse auf die Beine gestellt zu haben und erwartet sich regen Zuspruch. „Wir hoffen natürlich, dass auch viele Leute den Weg ins ACC finden, die nicht im Gastronomiegewerbe tätig sind.“

Während an den Ständen der teilnehmenden Wirte, die im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss aufgebaut sein werden, kräftig zugeht, besteht im Saal an diesem Abend ausreichend Gelegenheit zum Tanz. Für die musikalische Umrahmung sorgt „sixXpäck“, eine sechs Mann starke Musikband aus Chamerau, die nicht nur für die nötige Stimmung auf dem Oktoberfest gesorgt, sondern auch schon die Nacht der Gastronomie in Cham er-

folgreich begleitet hat. Bis 3 Uhr morgens wird die Kapelle im ACC ihr reichhaltiges Programm zum Besten geben. Als Einlage ist ein Auftritt der „Original Bauernsfünfer“ geplant. Mit bayerischem Musikkabarett wollen „da Oine“ Dominik Niklas und „da Aaner“ Uli Radl skurril und lustig die Lacher auf ihre Seite bringen.

Karten im Vorverkauf sichern

Karten gibt es zum Preis von 40 Euro (einschließlich Eintritt und Buffet) im Vorverkauf in Amberg im Hotel Brunner, im ACC-Restaurant, im Restaurant Kilian Schön, im Gasthof Goldener Greif, Edelsfeld, im Landgasthof Weißes Roß, Illschwang, sowie im Gasthof Rehber, Lintach. Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Nägerl weist darauf hin, dass der Eintritt für alle Auszubildenden in den gastrogewerblichen Berufen nur 20 Euro beträgt.



Meterlange Buffets mit Köstlichkeiten aus aller Welt, die nicht nur nach allen Regeln der Kunst zubereitet, sondern auch präsentiert werden, sind das Markenzeichen der Nacht der Gastronomie im ACC. Da freut sich nicht nur der Magen, sondern auch das Auge des Betrachters. Bild: Ziegler

Noch einmal Nacht voller Musicals

Gala der bekanntesten Stücke kehrt ins ACC zurück – Um neue Hits ergänzt

Amberg. (ath) Das Publikum aus Amberg und Umgebung hat sich noch nicht sattgesehen: „Die Nacht der Musicals“ kommt am 13. März erneut in die Vilsstadt. Über eine Million Zuschauer hat sie laut Veranstalter bereits angezogen. Das liegt natürlich auch an den weltbekanntesten Gassenhauern aus Musicals wie „Cats“, „Phantom der Oper“, „Evita“ und „Dirty Dancing“.

Zahlreiche Szenen und Melodien dieser berühmten Erfolge sind Bestandteil der Gala im ACC, aber auch brandaktuelle Stücke aus „Wicked“, „Daddy Cool“, „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“ und „Tarzan“ stehen auf

dem Programm. „Lassen Sie sich im Stile des neuesten Musical-Klassikers aus der Walt-Disney-Werkstatt in den romantischen Dschungel entführen und fiebern Sie mit, wenn Tarzan seiner Jane die große Liebe gesteht“, macht die Presseankündigung Appetit auf die neuesten Highlights, „der Original-Sound der Broadway Musical & Dance Company und die internationalen Stars der Besetzungen laden ein zu Erfolgen wie ‚Can you feel the love tonight‘ (aus ‚König der Löwen‘) und ‚Don’t cry for me Argentina‘ (‚Evita‘). Außerdem würden internationale Gastsolisten der Opernwelt Welthits wie ‚Time to Say Goodbye‘ von Andrea Bocelli beitragen.

Ebenso wenig dürfen die Glanzstücke der Musiklegenden ABBA und Queen aus den Musicals „Mamma Mia“ und „We will rock you“ fehlen. Einen weiteren Höhepunkt bilden Klassiker wie die „Rocky Horror Show“ und Teile des Hippie-Musicals „Hair“.

Dieses Bühnenfeuerwerk aus Tanzakrobatik und weltbekanntesten Melodien wurde schon in Metropolen wie Berlin, Hamburg, Frankfurt, München, Wien und Zürich gefeiert, heißt es im Presstext weiter. Beginn ist um 20 Uhr im ACC. Karten sind beim Ticketservice der Amberger Zeitung, Telefon 306 230, erhältlich.



„Die Nacht der Musicals“ war schon mehrfach Gast im ACC und begeistert das Publikum immer wieder mit ihren ständig wechselnden bunten Szenen voller Energie der Interpreten und der Tänzer, die zu fast jedem Stück gehören. Archivbild: Hartl